



BILD: SINGUNTHER PENETZDORFER

Auch Verkehrslösungen für Salzburg werden ein Thema sein.



BILD: SNI/PRIVAT

Vortragender von der Universität Ulm, Gerd Ganteför.

Mobility Forum Salzburg 2023

Am 11. und 12. Oktober trifft sich im Hotel Imlauer das Who's who der Verkehrs- und Mobilitätsexperten.

Er ist seit über zwei Jahrzehnten eine echte Institution. Wenn Gastgeber und Initiator Peter Haibach morgen, Mittwoch, um 13 Uhr das diesjährige Mobility Forum Salzburg eröffnet, wird die Stadt Salzburg für kurze Zeit erneut zum Nabel der europäischen Verkehrspolitik.

Mittlerweile geht der hochkarätige Kongress, seit über 20 Jahren als „Salzburger Verkehrstage“ international bekannt, unter neuem Namen über die Bühne. Und zum bereits zweiten Mal im Verbund mit der am kommenden Freitag am Salzburgring stattfindenden Mobilitätsmesse IMFS der „Salzburger Nachrichten“. Auch in diesem Jahr hat es der

umtriebige und nimmermüde Obmann des Vereins Forum Mobil geschafft, Verkehrsexperten, Wissenschaftler und Unternehmensvertreter nach Salzburg zu holen, um mit ihnen die wichtigen Zukunftsthemen rund um das Thema Verkehr zu diskutieren. Eine Premiere gibt es dennoch zu feiern: Erstmals geht die zweitägige Veranstaltung im Hotel Imlauer in der Stadt Salzburg über die Bühne.

Auf die offizielle Eröffnung durch Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll, den Geschäftsführer des Salzburger Verkehrsverbunds Johannes Gfrerer und Peter Haibach um 13 Uhr folgen gleich drei hochaktuelle Keynotes aus dem Bereich der Wissenschaft: Auf das Impulsreferat von Verkehrswissenschaftler Harald Frey von der TU Wien folgen Keynotes des Experimentalphysikers und emeritierten Hochschullehrers an der Universität Kon-

stanz Gerd Ganteför und von Maximilian Fichtner, Professor für Festkörperchemie an der Universität Ulm. Auch die darauf folgenden Kurzimpulse bzw. Podiumsdiskussionen stehen ganz im Zeichen der Mobilitäts- bzw. Energiewende. Teilnehmer sind unter anderem ÖBB-Vorständin Sabine Stock, Karl Strasser von Siemens Mobility Austria, Christian Diewald von der Stadler Austria GmbH sowie Alain Groff, Leiter für Mobilität beim Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt.

Die traditionelle Mobility Night am Mittwochabend findet in diesem Jahr im M32 am Mönchsberg statt und wird inhaltlich ganz im Eindruck der Keynote des Umweltmediziners Hans-Peter Hut-ter stehen.

Der Start in den zweiten Veranstaltungstag erfolgt am Donnerstagmorgen mit dem Vizepräsidenten der Stadt Lyon, Jean-

Charles Kohlhaas: Mit ihrem besonders vielfältigen ÖPNV-Netz könnte die drittgrößte Stadt Frankreichs als Blaupause für andere europäische Städte dienen.

In weiterer Folge bilden insgesamt vier Workshops mit ausgesuchten Moderatoren und hochkarätigen Expertinnen und Experten ein abwechslungsreiches Angebot für die Fachbesucher. Zur Auswahl stehen dabei die Themen „Wo Tourismus und Klimaschutz Hand in Hand gehen“, „Öffentlicher Verkehr – ein attraktiver Arbeitgeber“, „Energiesparen im öffentlichen Verkehr durch technische Lösungen“ sowie „Gesundheitsfaktor Mobilität – ein umweltmedizinischer Streifzug“.

Den Abschluss bilden eine Vielzahl von Good-Practice-Beispielen aus ganz Österreich sowie eine abschließende Gesprächsrunde aller Teilnehmenden.

Infos: MOBILITY-FORUM-SALZBURG.AT



BILD: SNI/ÖBB

Mobilitäts-Ministerin Gewessler und ÖBB-Chef Matthä.



BILD: SNI/SNI/VERKEHRSVERBUND/NEUMAYR/MANFRED LAUX

LH-Stv. Schnöll (l.) und Verkehrsverbund-Chef Gfrerer.